

HAMBURG

€ Geldstrafe für Pastor wegen Kinderpornos

15. Oktober 2010, 08:48 Uhr

Der suspendierte Geistliche aus Rahlstedt soll drei Monatsgehälter bezahlen

RAHLSTEDT. Der suspendierte Pastor der evangelisch-lutherischen Gemeinde Alt-Rahlstedt, Walter St., ist wegen des Besitzes von Kinderpornografie zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Wie der Evangelische Pressedienst (epd) gestern berichtete, muss der 47-Jährige 100 Tagessätze - also gut drei Monatsgehälter - bezahlen. Walter St. wurde ohne mündliche Hauptverhandlung rechtskräftig verurteilt, er erhielt einen sogenannten Strafbefehl. Sollte er diesen ablehnen, wozu er zwei Wochen Zeit hat, würde es zum Prozess kommen. Wie hoch die Geldstrafe in seinem Fall genau ist, blieb offen, da der Strafbefehl noch nicht zugestellt wurde.

Ermittlungen gegen einen Kinderpornoring namens Zauberwald hatten auf die Spur des Pastors geführt. Unter einem Pseudonym hatte er Fotos mit kinderpornografischem Inhalt aus dem Internet hochgeladen und auf seinem Computer gespeichert. Wegen des Anfangsverdachts hatten die Ermittler den Geistlichen im Juli 2009 mit den Vorwürfen konfrontiert. Walter St. meldete die Ermittlungen daraufhin dem Gemeindevorstand, woraufhin er von seinem Amt entbunden und in den Innendienst versetzt wurde. Im September durchsuchte die Polizei seine Wohnung. Die Beamten beschlagnahmten Computer und Festplatten, auf denen später auch Kinderpornos entdeckt wurden. Kurz darauf wurde Walter St. suspendiert.(dfe)